

Austria Bio Garantie – der Motor und Wegbegleiter der Bio-Bewegung – eine Bilanz

Eine Erfolgsgeschichte hat stets viele Gesichter. Seit 2009 treten wir – die Austria Bio Garantie (ABG) – mit dem Slogan „Wir sind die Bio Garantie“ auf. So wird deutlich, dass wir alle gemeinsam für Bio stehen: die Biobäuerinnen und Biobauern, die BioverarbeiterInnen und wir, das Team der Biokontrollstelle ABG, die seit Jahren ein stabiler Ansprechpartner für unsere BiokundInnen ist.

Als ich 1995 in die Dienste der ABG trat, war mein persönliches Ziel, speziell nach dem EU-Beitritt Österreichs, für langfristige und nachhaltige Visionen in der Landwirtschaft zu arbeiten. Die ABG bestand damals aus einem hochmotivierten, „biobegeisterten“ MitarbeiterInnen-Pool. Mit dem Slogan „Unsere Kontrolle ist Ihre Garantie“ begann unser Weg zum Erfolg. Wir wussten, dass die KonsumentInnen nur dann auf Bio vertraut, wenn wir dafür garantieren. Viel Energie und Motivation sind seither in die Firma geflossen und ich stelle zufrieden fest, dass wir uns kontinuierlich weiterentwickelt haben.

Der Aufwärtstrend gibt uns Recht – der Biomarkt wächst rasant und damit auch die Anforderungen des Marktes an uns und an die Bäuerinnen und Bauern, die mit immer neuen Richtlinien konfrontiert werden. Zu Beginn haben wir nur die EU-Bio-Verordnung und die Verbandsrichtlinien überprüft. Heute verfügt fast jeder Produktionsbereich über eigene Richtlinien. Wir sind nicht immer glücklich über diese laufende Veränderung der Standards. Die KontrollorInnen sind direkte Ansprechstellen für unsere KundInnen und somit ja auch deren Kritik ausgesetzt. Wir versuchen dies auszugleichen und schulen deshalb unsere KontrollorInnen besonders intensiv.

Regionalität ist zentral

Die KontrollorInnen der ABG arbeiten flächendeckend im gesamten Bundesgebiet. Wir betreiben vier Büros: Enzersfeld bei Wien ist unser Firmensitz. Des weiteren haben wir Regionalbüros in Lebring bei Graz, Amstetten und Bad Aussee. Mit dieser Ausrichtung können wir rasch und flexibel auf regionale Anforderungen reagieren.

Wir sind Dienstleister für Betriebe mit Qualitätsanspruch.

- International wird die Arbeit der ABG hoch geschätzt. Davon profitieren auch unsere KundInnen in der Vermarktung.
- Unsere KontrollorInnen nehmen ihre Kontrollaufgabe sehr ernst und erhalten von uns klare Leitlinien, um die Richtlinien



bei allen Betrieben gleichwertig umzusetzen.

- Genauigkeit, Fachwissen und der ganzheitliche Blick sind die Faktoren für unsere kompetenten und objektiven Kontrollen.

Zusammen mit unserer Tochterfirma, der agroVet GmbH, sind wir die größte Kontrollstelle Österreichs im Lebensmittelbereich. Größe allein ist jedoch kein Markenzeichen. Wofür stehen wir also und was sind unsere Ziele:

- Bio ist und bleibt für uns die Basis und das Ziel.
- Wir sind und bleiben eine österreichische Firma, in der die Biobewegung über die Eigentümerstruktur beheimatet ist.
- Wir bieten unseren KundInnen alle Kontrolldienstleistungen, die am Markt benötigt werden.
- Wir sind ein dynamisches Unternehmen und bleiben dadurch ständig am Puls der Marktgegebenheiten.
- Das Internet ist heute nicht mehr wegzudenken. Unter www.abg.at bekommen unsere KundInnen alles, was sie brauchen (Zertifikate, Formulare, Infos...).
- Unsere MitarbeiterInnen und KundInnen sind stolz auf ihre Arbeit im Biobereich.

Ich bin gerne Geschäftsführer der Austria Bio Garantie und stolz auf die Entwicklung unseres Unternehmens. Neben Engagement, Leistungsbereitschaft und fachlicher Kompetenz sind mir die Ehrlichkeit und Offenheit wichtig.

Ich freue mich auf eine weitere partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Hans Matzenberger

Gemeinsam den Biolandbau weiterentwickeln

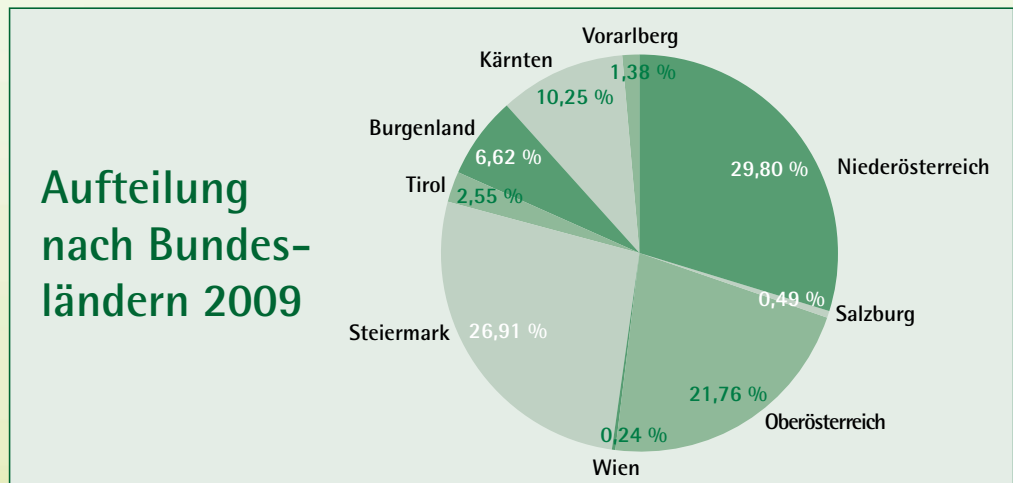
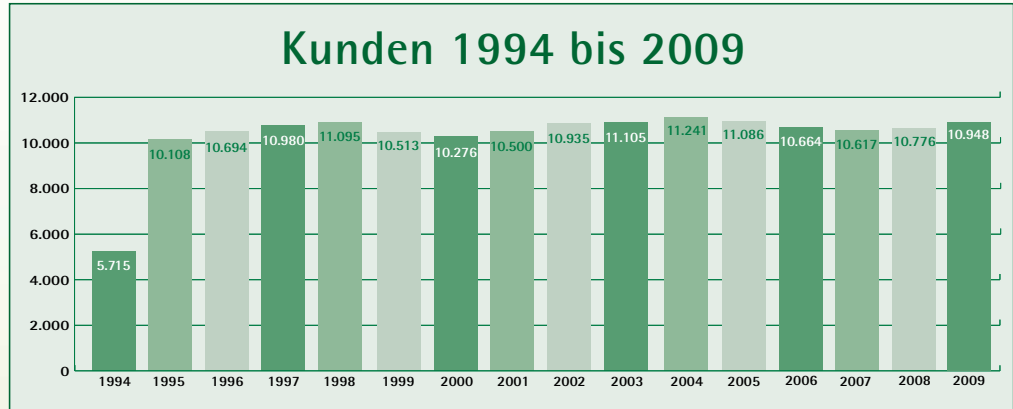
2009 war die 15. Kontrollsaison, die wir seit dem EU-Beitritt und dem damit verbundenen großen Bio-Boom abgewickelt haben. In dieser Zeit hat sich viel getan. Die Arbeit der Bio-Pioniere hat Früchte getragen: Der Biolandbau hat sich aus einer oftmals belächelten Nische nicht nur zu einem anerkannten Bereich der Landwirtschaft entwickelt, sondern zeigt auch, dass er bei der Lösung der anstehenden Probleme, wie z. B. dem Klimawandel und der Sicherung der Ernährung wesentliche Beiträge liefert.

Die Erfolgsgeschichte des Biolandbaus ist aber auch die Geschichte einer erfolgreichen Zusammenarbeit und Entwicklung zwischen Ihnen, den Betrieben und uns, der Kontrollstelle. In den ersten Jahren zeigten sich noch oft die Folgen von unterschiedlichen Richtlinieninterpretationen oder Marktproblemen, wie z. B. beim Angebot von biotauglichen Futtermitteln oder Saatgut. Bei den Betrieben herrschte ein gewisser Vorbehalt gegenüber der Kontrolle, da keine Erfahrungen diesbezüglich vorlagen.

Biobetriebe wirtschaften auf hohem Niveau

Inzwischen ist viel passiert. Jeder Betrieb erhält am Beginn des Jahres einen Betriebsmittelkatalog, Richtlinieninterpretationen werden auf Behördenebene in Zusammenarbeit mit der Interessensvertretung (Bio Austria und Kammern) festgelegt, für die meisten Betriebe wurden die Kontrollen zur Routine. Eine Auswertung der Kontrollergebnisse ergab, dass Probleme, die in den ersten Jahren am häufigsten auftraten, wie z. B. verbotene Futtermittel oder fehlende Aufzeichnungen stark zurückgegangen sind, ebenso sanken die Beanstandungen betreffend Falschdeklarationen.

Am allermeisten fällt aber auf, dass das Niveau der Bio-Betriebe insgesamt besser geworden ist. Der überwiegende Teil der Kontrollen verläuft sehr zufriedenstellend. Dies betrifft nicht nur das Kontrollergebnis, sondern auch die Kontrollsituation. Die KontrollorInnen berichten uns von den vielen konstruktiven Kontrollgesprächen und hoch motivierten und innovativen Bio-Betrieben. Beanstandungen betreffen fast ausschließlich Spezialgebiete, die grundlegenden Standards werden inzwischen gewusst und umgesetzt.



Für mich ist diese Entwicklung ausgesprochen positiv und erfüllt mich mit Stolz, da ich sie als Ergebnis der positiven Zusammenarbeit und gemeinsamen Entwicklung der letzten Jahre sehe.

Rückmeldungen der Betriebe sind wichtig

Ich möchte mich daher an dieser Stelle für das Vertrauen, das Sie uns entgegen bringen, aber auch für die Rückmeldungen und Anregungen von Ihnen bedanken. Nur so war es möglich, dass sich nicht nur der Biolandbau zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt hat, sondern die Austria Bio Garantie sich am Kontrollstellenmarkt so gut positionieren konnte und kann.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen eine gute Bio-Marktlage und gerechte Förderungsbedingungen, damit der Biolandbau als nachhaltigste Landwirtschaftsform auch ökonomisch profitiert.

Wir von unserer Seite werden alles uns zur Verfügung stehende unternehmen, dass das Vertrauen in die Bioprodukte gerechtfertigt bleibt. Dazu braucht es in erster Linie Betriebe wie Sie, die den Biolandbau ernst nehmen, den Weg in die Zukunft zeigen und neben dem erforderlichen Idealismus auch professionell arbeiten.

Christa Drawetz
Abteilungsleiterin Landwirtschaft

Die ABG und ihr unternehmerisches Umfeld

Einer allein kann nicht alles bewirken, unsere Partner begleiten unseren Weg. Gegenseitige Förderung und Unterstützung sind ein wesentlicher Pfeiler erfolgreicher Partnerschaften. Hier werden unsere Wegbegleiter vorgestellt.

agroVet GmbH – eine 100%ige Tochter der Austria Bio Garantie

Landwirtschaftliche Biobetriebe benötigen zusätzlich punktuelle Kontrolldienstleistungen aus dem konventionellen Bereich (GLOBALGAP, Hygiene, usw.). Die KundInnen möchten alles aus einer Hand – wir realisieren kostengünstig diesen Wunsch.

Gentechnikfreiheit gewährleisten

Die agroVet GmbH, im August 2003 als erste Kontrollstelle Österreichs auf die Überprüfung der österreichischen Codex-Richtlinie zur Gentechnikfreiheit akkreditiert, zertifizierte anfangs nur pflanzliche Produkte (Raps, Mais, Soja), heute umfasst der Zertifizierungsbereich auch Milch, Fleisch und Eier.

Überprüft wird die gesamte Produktionskette: landwirtschaftliche Betriebe, Futtermittelhersteller und Agrarproduktehändler bis hin zu Verarbeitungsbetrieben. So wird die Sicherheit der gentechnikfreien Produktion gewährleistet. Aufgrund möglicher Kontaminierungen ist die gentechnikfreie Produktion im konventionellen Bereich unerlässlich um auch langfristig gentechnikfreie Bioprodukte zu garantieren.

GLOBALGAP bei Obst und Gemüse inklusive Kartoffel

GLOBALGAP ist ein weltweit anerkannter Standard aus dem Bereich Lebensmittelsicherheit und wird in immer stärkerem Ausmaß vom Handel nachgefragt. Der Anwendungsbereich deckt frische, unverarbeitete pflanzliche Produkte ab. Seit September 2004 ist die agroVet für die Kontrolle und Zertifizierung des Standards GLOBALGAP Obst und Gemüse zugelassen und führt seither Kontrollen in Österreich und auch international durch. Der Schwerpunkt der Kontrolle liegt bei Rückverfolgbarkeit, Betriebsmitteleinsatz und Hygiene. Wir bieten eine GLOBALGAP-Zertifizierung für Einzelbetriebe



oder Erzeugergemeinschaften an. Für Biobetriebe führen wir GLOBALGAP-Kontrollen zeitsparend zugleich mit der Biokontrolle durch.

Ein anderer Weg zu einer GLOBALGAP-Zertifizierung führt über das österreichische AMA-Gütesiegel für Obst, Gemüse und Speisekartoffel, das ebenfalls von der agroVet zertifiziert wird. Dieser Standard hat den Abgleich für GLOBALGAP durchlaufen und ist somit als gleichwertiger Standard anerkannt.

nachhaltige Energieproduktion/Verringerung der Kohlendioxid-Emissionen

Nachhaltig erzeugte Energie wird – durch die Energieknappheit und die Klimaerwärmung – in den nächsten Jahren stark an Bedeutung gewinnen. Speziell im landwirtschaftlichen Bereich sind Qualitätssicherungssysteme für den Ausbau der Strukturen gefragt. Wir sind hier führend in die Entwicklungen eingebunden.

Weiter Dienstleistungen der agroVet GmbH finden sie unter www.agrovet.at.

Bio.inspecta – Schweiz

Die bio.inspecta ist die führende Bio-Kontrollstelle der Schweiz. ABG und bio.inspecta sind im Eigentümerbereich strategisch verbunden, wir sind gegenseitig in den Verwaltungsräten vertreten. Was bringt diese Partnerschaft?

Gemeinsam entwickeln wir unsere Kontroll- und Zertifizierungssoftware/-Plattform „e-Cert“. Neben einer massiven Kostensparnis erreichen wir durch dieses Projekt eine intensive Zusammenarbeit auf fachlicher und struktureller Ebene. Das führt zu gegenseitigem Wissenstransfer und Vertrauen. Vernetzungen der beiden Länder bringen dem Biomarkt Vorteile, vor allem bei Exporten in die Schweiz profitieren unsere KundInnen von diesem Vertrauensvorschuss. Die bio.inspecta ist weit über die Schweizer Grenzen hinaus als Bio-Kontrollstelle aktiv. Gemeinsam sind wir im Ausland ein wichtiger Qualitätsfaktor in der Biozertifizierung und können daher auch bei Importware vergleichbare Qualitätsstandards einfordern.

Hungaria Öko Garantie und Bio Garantie Romania

Gemeinsam mit der bio.inspecta bieten wir weltweit sichere Biozertifizierungen an. Die ABG konzentriert sich im Rahmen dieser Kooperation v. a. auf Osteuropa. Wir verfügen über Niederlassungen sowohl in Ungarn als auch in Rumänien und arbeiten also auch in diesen Ländern mit den österreichischen Kontrollstandards. Somit garantieren wir auch in diesen Ländern Zertifizierung auf höchstem Qualitätsniveau.

Bio ist und bleibt unser Fokus, wir müssen jedoch auch globale Entwicklungen sehen und bieten im Sinne einer sich stets weiterentwickelnden Kundenorientierung maßgeschneiderte Dienstleistungen an.

Hans Matzenberger
Geschäftsführer



Richtlinien-News

Verlängerung von Ausnahmen im Tierhaltungsbereich

Wie bereits in früheren Aussendungen erklärt, können die bis 31.12.2010 befristeten Ausnahmen für alte Tierhaltungssysteme verlängert werden.

Wer also bis Ende 2010 die nötigen Adaptierungen nicht abschließen kann, muss lt. EU-Bio-Verordnung vor dem 31.12.2010 bei der Landesregierung mit dem entsprechenden Formular eine Verlängerung der Ausnahme beantragen. Diese Verlängerung kann maximal bis 30.12.2013 gewährt werden.

Demnach müssen mit Ende 2013 alle Umbauten und Adaptierungen endgültig abgeschlossen sein.

Wird das Ansuchen von der Behörde positiv bewertet, müssen in den Folgejahren jeweils zwei Kontrollbesuche/Jahr durchgeführt werden. Bitte kalkulieren Sie in diesem Fall zusätzlichen Kontrollkosten von etwa 120,- pro Jahr ein.

Sonderfall: Ausnahme zur Weideverpflichtung

Betriebe, die eine Weide-Ausnahme in Anspruch nehmen, brauchen kein individuelles Verlängerungs-Ansuchen bei der Behörde zu stellen. Das Ministerium hat diese Verlängerung per Erlass generell genehmigt. Eine eventuell vorhandene Ausnahme für fehlende Weide läuft automatisch bis Ende 2013 weiter. Zusatzkontrollen sind nicht erforderlich.

Spätestens nach Ablauf der Ausnahmefrist ist allen Raufutter-

verzehren Weidezugang zu gewähren, außer wenn folgende Bedingungen zutreffen:

- keine bzw. zu wenig stallnahe Weideflächen vorhanden
 - Überquerung von gefährlichen Verkehrswegen erforderlich (Sicherheitsfrage; Gefährdung von Mensch und Tier)
 - erschwerte Erreichbarkeit (z. B. durch Wohngebiet)
- Betriebsinterner Umstände (z. B. weideunabhängiges Fütterungssystem) können nicht herangezogen werden.

Genauere Details zur Umsetzung der Weideverpflichtung sollen bis November 2010 von einer Arbeitsgruppe des Ministeriums erarbeitet werden. Sobald diese Kriterien feststehen, werden wir Sie informieren.

Pflanzenbau

Auch für Zwischenfrüchte und Gründüngungen muss Bio-Saatgut verwendet werden. Bei Nicht-Verfügbarkeit kann auf unbehandeltes konventionelles Saatgut zurückgegriffen werden. Jedoch ist vor dem Anbau eine Genehmigung durch die Kontrollstelle einzuholen. Verwenden Sie dazu unser Formular „Ansuchen für den Zukauf von konventionellem, ungebeiztem Saatgut“, auf unserer Homepage unter: www.abg.at/Bio-Landwirtschaft/Formulare, oder Sie rufen uns an.

Sabine Eigenschink

Abteilung Service
s.eigenschink@abg.at

Achtung Neueinsteiger: Umstellungszeiten im Pflanzenbau beachten!

Bei der Umsetzung der Bestimmungen zur Umstellungszeit im Pflanzenbau gibt es immer wieder Missverständnisse. Daher hier noch einmal deutlich:

Als **anerkannte Bio-Ware** kann jene Kultur verkauft werden, die 24 Monate nach Abschluss des Bio-Kontrollvertrags **angebaut** wurde. Z. B.: Bei Einstieg am 15. Juli 2010 ist das jeder Anbau nach dem 15. Juli 2012 (2 Jahre nach Kontrollvertrags-Datum). Zur Unterscheidung: Für die Zertifizierung als **Umstellungsware** ist der **Ernte-Zeitpunkt** entscheidend (12 Monate nach Kontrollvertrags-Datum).

KONTAKT

Austria Bio Garantie
www.abg.at

für NÖ, OÖ, W
T: 022 62/ 67 22 12
F: 022 62/67 41 43
enzersfeld@abg.at

für B, St, K, S, T, V
T: 031 82/401 01-0
F: 031 82/401 01-4
lebring@abg.at

Abteilung Service
für alle Bundesländer:
Sabine Eigenschink
T: 022 62/ 67 22 12-29
s.eigenschink@abg.at

Copyright © 2010 Austria Bio Garantie: Alle Rechte vorbehalten. Die Verbreitung oder Modifikation der gegenständlichen Broschüre ganz oder teilweise ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die Austria Bio Garantie ist untersagt.

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt.
Austria Bio Garantie GmbH, Königsbrunner Straße 8, 2202 Enzersfeld

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Austria Bio Garantie GmbH
Königsbrunner Straße 8, A 2202 Enzersfeld
www.abg.at
FN: 78753p, DVR-Nr.: 0921157

für den Inhalt verantwortlich: Austria Bio Garantie

Grafik: co2 – Werbe- und Designagentur

Druck: gugler cross media, Melk

Fotos: EU-Kommission

greenprint*